



Elterninformationen für den Offenen Ganztag

Offene Ganztagsgrundschule Fußfallstraße
Köln - Merheim

Am Wassermann 3 | 50829 Köln (Vogelsang) | Tel: 0221 888253-0 | Fax: 0221 888253-99
Mail: vgs@vgs-koeln.de | www.vgs-koeln.de

1 Der Trägerverein: VGS Köln e.V.

Der Trägerverein ist der Verein für Gesundheitssport und Sporttherapie Köln e.V. (VGS Köln e.V.)

Kontaktdaten des Trägers

VGS Köln e.V.

Am Wassermann 3

50829 Köln

vgs@vgs-koeln.de

0221 888253 0

FAX: 0221 888253 99

www.vgs-koeln.de

Der Verein für Gesundheitssport und Sporttherapie Köln e.V. (VGS Köln e.V.) ist 1989 von einem Team aus Sportwissenschaftlern und Ärzten der Deutschen Sporthochschule Köln (DSHS) gegründet worden. Der Verein widmet sich den Bereichen Bewegung im Kindesalter, Offene Ganztagsgrundschulen, Rehabilitation und Prävention. Seit dem Schuljahr 2003/04 betreut der VGS Köln e.V. als Kompletträger offene Ganztagsgrundschulen und hat sich mit zwölf Schulen in Köln fest etabliert.

Mit dem Träger VGS Köln e.V. haben die Schulleitungen gemeinsam mit allen Beteiligten einen Träger gefunden, der die gemeinsamen Leitideen, z.B. Bewegungsfreudige Schule, praktisch umsetzt. Über die Jahre ist in gemeinsamer Arbeit von Schule, Eltern und Träger ein pädagogisches Konzept entstanden, das neben der Versorgung der Kinder eine qualifizierte Schulaufgabenbetreuung und vielseitige Förder- sowie Freizeitangebote sicherstellt.

2 Allgemeine Informationen des Trägers

Anmelde- und Kündigungsverfahren:

Die offiziellen Betreuungsverträge zur Offenen Ganztagschule werden zwischen den Eltern und dem Träger (VGS Köln e.V.) abgeschlossen. Für die rechtlichen Vorgaben und die inhaltliche Gestaltung der Verträge ist die Stadt Köln zuständig. Damit wir Ihr Kind frühzeitig berücksichtigen können, werden vom Träger Interessensbekundungen ausgeteilt, die möglichst bis zum 31.03. (vor Beginn des jeweiligen Schuljahres) eingereicht werden sollten. Der Betreuungsvertrag wird für ein Schuljahr abgeschlossen und verlängert sich automatisch für das folgende Schuljahr, sofern er nicht **bis zum 31.05.** gekündigt wird. Ansonsten ist eine Kündigung des Betreuungsvertrages seitens der Erziehungsberechtigten im laufenden Schuljahr nur bei Umzug möglich. Eine unterjährige Aufnahme von Kindern kann nur dann geschehen, wenn aufgrund eines Wohnortwechsels ein Kind die Betreuung verlässt.

Elternbeiträge:

Die Beiträge zur Betreuung sind einkommensabhängig und werden von der Stadt Köln festgelegt und eingezogen. Sie erhalten von der Stadt Köln hierzu die entsprechenden Unterlagen. Für entstehende Ausgaben bei Ferienmaßnahmen (z.B. Fahrtkosten, Eintrittsgelder, Projekte) sammelt der Trägerverein von den Eltern vorab einen Unkostenbeitrag ein.

Verpflegungsbeitrag:

Für die Berechnung des Verpflegungsbeitrages wurden alle Schul- und Ferientage zugrunde gelegt. Darin enthalten sind ein warmes Mittagessen, Getränke und täglich Obst und/oder Rohkost als Zwischenmahlzeit. Der Gesamtbetrag von 720,00 € ist auf 12 Monatsraten aufgeteilt. Diese Raten sind in den Monaten August bis einschließlich Juli eines jeden Schuljahres mit anteiligen 60,00 € zu zahlen und werden immer in der Mitte des betreffenden Monats abgebucht. Bei Rückbuchungen wird die Mahngebühr der jeweils zuständigen Bank fällig. Bei Zahlungsrückstand hat der Träger die Möglichkeit, den Betreuungsvertrag mit dieser Begründung zu kündigen.

Befreiung des Verpflegungsbeitrages:

Eine Befreiung des Verpflegungsbeitrages ist möglich, wenn das Kind folgende Leistungen erhält:

- vom Jobcenter (ALG II)
- vom Sozialamt (Sozialhilfe)
- vom Sozialamt (Bereich Asyl)

Wenn Sie für Ihr Kind einen gültigen Bescheid über die Bewilligung von sozialen Leistungen in Kopie **fristgemäß** bei uns eingereicht haben, kann der Verpflegungsbeitrag erlassen werden.

Weiterhin ist eine Befreiung des Verpflegungsbeitrages möglich, wenn Sie folgende Leistungen erhalten

- Wohngeld
- Kinderzuschlag

Auch hier ist eine Befreiung möglich, wenn Sie für Ihr Kind einen gültigen Bescheid über die Bewilligung von sozialen Leistungen **und zusätzlich** den dazu zwingend erforderlichen Antrag auf Bildung und Teilhabe bei uns eingereicht haben.

Geringverdiener-Familien müssen an das Jobcenter zur Antragsstellung für ermäßigtes Mittagessen verwiesen werden und treten zunächst in Vorleistung.

Sofern ein Anspruch auf BuT besteht, erhalten die entsprechenden Familien bei Nachweis über die Vorauszahlung die Kosten für das Mittagessen durch das Amt für Soziales und Senioren zurück.

Elterninformation:

Regelmäßig stattfindende Elternabende informieren die Erziehungsberechtigten über alle wesentlichen Themen im Offenen Ganztage. Auf der Internetseite des Trägers sowie auf der Homepage der Schule finden Sie ebenfalls viele Informationen. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, einen Gesprächstermin mit der Leitung der OGS zu vereinbaren. Im Sinne der Elternmitbestimmung und -mitarbeit werden zu Beginn jedes neuen Schuljahres Elternvertreter für die Steuergruppe der OGS gewählt. Hier vertreten sie die Interessen und Anliegen der Eltern in Bezug auf den Offenen Ganztage. Aktuelle Elternbriefe und -informationen sind in der Übergabemappe Ihres Kindes zu finden.

Weitergehende Informationen zu diesem Thema finden Sie ggf. auch ab Kapitel 4.

Öffnungs- und Schließungszeiten

Die Schließzeiten betragen insgesamt 30 Tage und werden den Erziehungsberechtigten rechtzeitig bekannt gegeben. Genauer erfahren Sie beim ersten Elternabend des neuen Schuljahres. Die OGS hat in den Herbstferien, Osterferien und in den ersten drei Wochen der Sommerferien geöffnet.

BITTE BEACHTEN:

Bei gekürzten Unterrichtszeiten (z.B. bei besonderen schulischen Veranstaltungen) ist die Betreuung durch die Schule, bzw. durch die OGS gewährleistet. Sollte ein Kind während der Pausenzeiten oder auf dem Weg zur Betreuung das Schulgelände unangemeldet verlassen, kann keinerlei Haftung von Seiten der Betreuung übernommen werden, da die Aufsichtspflicht nur im Rahmen der Betreuung gewährleistet werden kann.

Gehzeiten:

Unter Berücksichtigung der geltenden Regelung mit dem Amt für Schulentwicklung wird die kontinuierliche Betreuung nach Unterrichtsende bis mindestens 15:00 Uhr bzw. bis 16:00 Uhr gewährleistet. Die vereinbarte Abholungszeit ist verbindlich und wird von allen Beteiligten eingehalten.

Des Weiteren gibt es für alle länger arbeitenden berufstätigen Eltern nach Einreichung eines entsprechenden Nachweises (z.B. einer Arbeitgeberbescheinigung) eine Spätgruppe entweder bis 16:30 Uhr oder bis 17:00 Uhr (je nach Bedarf), an der die Kinder nach entsprechender Voranmeldung teilnehmen dürfen.

Seit dem 16.02.2018 gibt es jedoch eine Änderung des Erlasses bezüglich einer Flexibilisierung der Abholzeiten. Die Liste der Ausnahmen wurde ergänzt.

Folgende Gründe werden nun anerkannt:

- Muttersprachlicher Unterricht
- Arzt- und Therapietermine mit Nachweis
- die Förderung von „besonderen“ Talenten (Auswahlmannschaften/Musikunterricht für besonders Talentierte im Einzelfall auf besonderen Antrag mit Nachweis
- Besondere sowie gelegentliche Familienanlässe (Beerdigungen/Hochzeit etc.)
- regelmäßige außerschulische Bildungsangebote wie z.B. Sportverein oder Musikschule
- ehrenamtliche Tätigkeiten

Bei als Ausnahme von der Regel vorliegenden regelmäßigen Freistellungen ist zu beachten, dass diese rechtzeitig mitzuteilen und ebenso durch Bestätigungen der außerschulischen Bildungsträger/Sportvereine nachzuweisen sind.

Wichtig

Die regelmäßige Teilnahme muss dennoch (trotz genehmigter Freistellung) gewährleistet sein. Die Freistellung darf ein gewisses Maß nicht überschreiten.

In jedem Fall darf der Ablauf und das Konzept des Ganztags nicht negativ beeinträchtigt werden. Die von der Regel abweichende Abholzeit kann nur nach Abschluss bzw. vor Beginn eines einzelnen OGS-Bausteins erfolgen, so dass der normale Ablauf des jeweiligen Angebots nicht gestört wird. Im Zweifelsfall bitte bei der OGS-Leitung nachfragen! Das Kind und die Eltern sind selbst für die Einhaltung des Termins verantwortlich und vor dem Verlassen der OGS muss sich das Kind ordnungsgemäß bei der für ihn zuständigen pädagogischen (Fach-) Kraft abmelden.

BITTE BEACHTEN:

Wir behalten uns vor, bei wiederholtem verfrühtem bzw. verspätetem Abholen, Eltern zu einem Elterngespräch einzuladen. Für den Fall, dass auch über einen längeren Zeitraum sich keine Verhaltensänderung einstellt, hat der Träger die Möglichkeit, den Betreuungsvertrag aufgrund dieses Sachverhaltes zu beenden.

Ferienangebote:

Die Zeit der Ferien unterscheidet sich vom schulischen Alltag. Jede Woche steht unter verschiedenen Themen wie z. B. „Olympiade“ oder „Natur erleben“. Auch in den Ferien sollen die Kinder ihrem Bedürfnis nach Selbststeuerung nachgehen können. Daher haben die Kinder möglichst häufig die Möglichkeit, jeden Tag aus verschiedenen Angeboten auszuwählen.

Der Tag beginnt in der Regel mit einem gemeinsamen Frühstück. Daran anschließend finden die unterschiedlichsten Aktivitäten statt; beispielsweise Ganztagesprojekte zu bestimmten Themen oder Ausflüge.

In der Ferienzeit ist die OGS von 8 bis 16 Uhr geöffnet (bitte beachten Sie dazu das Ferienprogramm!). Damit das Angebot geplant werden kann, wird ca. 4-6 Wochen zuvor eine verbindliche Bedarfsabfrage durchgeführt. Für Eltern ist es wichtig zu wissen, dass sie Ihr Kind nur wochenweise anmelden können. Sollte Ihr Kind trotz

Anmeldung nicht an der Ferienbetreuung teilnehmen (z.B. durch Erkrankung), melden Sie es bitte unbedingt in der OGS ab.

Wir bitten, die im Elternbrief genannte Anmeldefrist für die Ferien einzuhalten. Verspätete und kurzfristige Anmeldungen nach den Abgabefristen können aus organisatorischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden. Hierbei beziehen wir uns auf § 3 Teilnahmepflicht des Betreuungsvertrages. (Auszug: Eine Teilnahme an den Ferienprogrammen ist nur nach vorheriger Anmeldung – innerhalb der durch den Trägerverein genannten Anmeldefrist – möglich. Mit der Anmeldung ist die Teilnahme verpflichtend.)

Krankheit des Kindes:

Wenn Ihr Kind krank ist, melden Sie es bitte unbedingt in der OGS ab, da ansonsten Unsicherheit über den Verbleib des Kindes besteht.

In Bezug auf das Infektionsschutzgesetz (IfSG) gelten die gleichen Verhaltensweisen im Umgang mit ansteckenden Krankheiten wie in der Schule. Bei Bedarf können Sie sich ein Merkblatt des Gesundheitsamtes in der OGS abholen. Für den Fall, dass wir Sie im Krankheitsfall Ihres Kindes erreichen müssen, **benötigen wir von Ihnen immer die aktuelle Telefonnummer.**

Hinweis

Lokale Regelungen sowie weitergehende Informationen zu den Themen

- Elterninformation
- Öffnungs- und Schließzeiten
- Gehzeiten
- Ferienangebote

finden Sie ggf. auch ab Kapitel 4.

3 Leitbild VGS

Unsere Vision: Darauf legen wir besonderen Wert

Wahrnehmen – Bewegen – Lernen. Menschen von Jung bis Alt in „Bewegung“ zu bringen, ist der wesentliche Leitgedanke unseres Vereins. Bewegung gehört zu den natürlichsten und unmittelbarsten Äußerungsformen eines jeden Menschen. Insbesondere Kinder äußern sich durch Bewegung und nehmen durch diese ihre Umwelt mit allen Sinnen wahr. Über Bewegung werden nachhaltig die unterschiedlichsten Entwicklungsprozesse gefördert. Dazu zählen insbesondere:

- die Verbesserung der Wahrnehmungsfähigkeit
- die Stärkung der Persönlichkeit
- die Förderung der sozial- emotionalen sowie der Identitätsentwicklung
- die Förderung sozialer Kompetenzen und des Miteinanders
- die Entwicklung motorischer Fertigkeiten
- das Anregen von kognitiven Prozessen - Bewegen heißt Lernen
- die Prävention von Zivilisationserkrankungen und gesundheitlicher Beeinträchtigungen.

Dabei stehen bei allem der Mensch, die Beziehung zu ihm und seine ganzheitliche Entwicklung im Mittelpunkt. Überdies versteht sich der VGS als Verein für „besondere“ Bedürfnisse. Wir möchten Menschen in einer Atmosphäre des Angenommen- und Erwünschtseins begegnen. Vielfalt ist uns willkommen und wir setzen uns dafür ein, dass Barrieren für Teilhabe am gemeinschaftlichen Leben erkannt und aktiv beseitigt werden. Inklusive Werte gehören zu unserem (pädagogischen) Selbstverständnis. Wir, als Lernende Organisation, verstehen uns diesbezüglich als Teil eines gesamtgesellschaftlichen Prozesses, welcher immer wieder Veränderungen unterliegt und daher immer wieder neue Anforderungen an uns stellt.

Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit

Basis unserer pädagogischen Arbeit ist die Trias von Erziehung, Bildung und Betreuung als dialogische Struktur. Dabei stehen das Kind und seine Familie sowie die Gruppen, in denen sich die Kinder bewegen, besonders im Mittelpunkt. Ziel ist es dabei, das Kind bzw. das Kind in der Gruppe in seiner persönlichen Entwicklung ganzheitlich zu begleiten und auf diese positiv Einfluss zu nehmen. Schlüssel für das Gelingen und Basis dieser Arbeit ist ein wertschätzender, durch Toleranz und Respekt geprägter Kontakt bzw. der Aufbau einer tragenden Beziehung zu dem jeweiligen Kind und eine systemisch geprägte Sichtweise.

Bezüglich der Vermittlung von Bildung ergänzen wir die klassischen Bildungsinhalte aus dem schulischen Kontext und fördern die Allgemeinbildung und die Vermittlung von lebenspraktischen Kulturtechniken. Wir legen dabei den erweiterten Bildungsbegriff zugrunde und verwenden den Kompetenzbegriff.

Abschließend gehören die Themen Nachhaltigkeit und kontinuierliche Qualitätssicherung ebenfalls zu unserem Selbstverständnis.

Bewegung

Bewegung ist ein zentraler Baustein unserer pädagogischen Arbeit. Wir verstehen hierunter mehr als ein- bis zweimal die Woche Schulsport und Sport-AGs am Nachmittag. Für uns ist Bewegung einerseits eine kindgerechte Methode, um Lernen zu unterstützen, Kinder zu motivieren, Gruppen zu stärken und kindliche Entwicklung zu fördern und andererseits ein wichtiges kindliches Bedürfnis – *die meisten Kinder wollen nicht stundenlang auf einem Stuhl sitzen* – dem wir auch im OGTS und Schulalltag gerecht werden müssen.

Dies scheint auf dem ersten Blick bei dem (zugegeben) straffem Programm an Vor- und Nachmittag nicht leicht umzusetzen. Doch Bewegung kann sehr vielfältig eingesetzt werden und nahezu überall in den Grundschulalltag einfließen. Unser Bewegungskonzept setzt dazu an den unterschiedlichsten Stellen an. Es sorgt für bewegungsfreundlich gestaltete Räume und Strukturen, für Bewegungsanlässe den GANZEN TAG und für Teams mit Bewegungsaffinität.

Wir als Träger setzen bei der kontinuierlichen inhaltlichen Weiterentwicklung der Bewegungskonzepte unserer Schulen auf professionelle Prozessbegleitung und ein speziell auf die praktische Arbeit vor Ort angepasstes Weiterbildungskonzept für unsere Mitarbeiter.

Soziales Lernen

Besondere Aufmerksamkeit in der pädagogischen Arbeit des VGS liegt neben dem Schwerpunkt Bewegung und Bewegungsförderung auf dem Sozialen Lernen. Dabei verbergen sich hinter diesem Begriff sowohl der Sozialkompetenzerwerb und die individuelle Förderung des einzelnen Kindes als auch die systematische Begleitung des Miteinanders in der Gruppe und der Beziehungen der Kinder untereinander. Dabei liegt der Fokus insbesondere auf den Themen Wahrnehmung, Selbstkonzept, Kommunikation und Kooperation. In der Praxis bedeutet dies eine Auseinandersetzung mit einer Vielzahl von ganz unterschiedlichen Aspekten der menschlichen Entwicklung und des Miteinanders: beispielsweise mit den eigenen Gefühlen, den persönlichen Stärken und Schwächen oder dem Umgang mit ANDERS sein. Hinzu kommt die persönliche Auseinandersetzung mit der Angemessenheit des eigenen Verhaltens, der Erarbeitung von möglichen Handlungsalternativen und dem Versuch, Kinder dabei zu unterstützen, die passende Balance zu finden zwischen den eigenen Bedürfnissen und jenen der Gruppe.

Dies geschieht sowohl niedrigschwellig im alltäglichen Umgang mit den Kindern, als auch in gezielten Angeboten (z.B. Gruppenstunden, Drei- Uhr- Kreisen, Obstrunden und Kinderkonferenzen) und Projekten (z.B. *#gemeinschaft organisieren/ #gekonnt streiten/ #wir bewegen* usw.) und in Einzelfällen als Krisenintervention.

Bei der Auswahl geeigneter Methoden setzen wir insbesondere auf das Thema Bewegung, aber auch andere Zugänge (Kunst/ Theater/ Musik) sind möglich. Dabei kommen erlebnispädagogische Methoden zur Anwendung und regen zur spielerischen Auseinandersetzung mit typischen Alltagssituationen an.

Darüber hinaus bieten wir Gruppen gezielt Raum für gemeinsame Absprachen, Reflexion und Feedback und zur Konfliktlösung.

Ein festes schulübergreifendes Team bündelt die Erfahrungen aus diesem Bereich, entwickelt den Gedanken kontinuierlich weiter und bietet ein umfassendes Weiterbildungsangebot für Lehrer und pädagogische (Fach) Kräfte an.

Inklusion

Neben den Themen Bewegung und Soziales Lernen ist das Thema Inklusion der dritte Baustein unser pädagogischen Schwerpunkte. Als Querschnittsthema hat es erheblichen Einfluss auf die pädagogische Arbeit in den Schulen vor Ort. Wir setzen dabei insbesondere auf Arbeiten im Team, das Denken in Lösungen, das Aufspüren von persönlichen Ressourcen und die Bereitstellung von maßgeschneiderten Hilfestellungen. Fehler und Krisen verstehen wir dabei als Teil des Prozesses. Kontinuität, Verlässlichkeit und Verbindlichkeit sind Grundvoraussetzungen dieser Arbeit. Partizipation aller Prozessbeteiligter und der Aufbau einer Feedbackkultur sind ebenfalls Aspekte, die uns wichtig sind.

Im Kontext von Inklusion begegnen wir Kindern, die Herausforderungen mit sich bringen, gemeinsam als Team in enger Kooperation mit Eltern, internen und externen Partnern und Fachleuten. Der Aufbau von einheitlichen transparenten Kommunikationswegen und geeigneten Strukturen in enger Verzahnung mit der kooperierenden Schule erleichtern das pädagogische Arbeiten zusätzlich (z.B. *#kind*).

Aber nicht nur gemeinsam mit Kollegen sehen wir uns als Team. Auch in der Elternarbeit setzen wir auf den Teamgedanken. Denn wir sehen Eltern als Schlüssel zum (schulischen) Erfolg ihrer Kinder. Sie sind damit die mit Abstand einflussreichsten Akteure im Bildungs- und Erziehungsprozess. Diesen Einfluss möchten wir nicht ungenutzt lassen. Professionelle Elternarbeit gehört daher zu unserem Bildungs- und Erziehungsauftrag. Dabei sehen wir Eltern als Partner. Kooperative Formen der Zusammenarbeit sind für uns selbstverständlich. Eltern sind die Experten für ihr Kind!

Damit die Zusammenarbeit in der Praxis gelingen kann, ist es unsere Aufgabe, Eltern professionell anzusprechen, sie einzubinden, zu begleiten und sie in ihrer Erziehungskompetenz zu stärken. Allerdings achten wir darauf, dass wir nicht erst damit beginnen, wenn im Alltag Probleme auftauchen. Elternarbeit beginnt bereits am ersten Tag! Ein regelmäßiger Austausch zwischen allen Beteiligten und der Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung sind dabei unerlässlich. Im Hinblick auf die kontinuierliche inhaltliche Weiterentwicklung der schulischen Konzepte mit dem Thema Inklusion legen wir Wert auf eine professionelle Prozessbegleitung und -beratung sowie auf ein speziell auf die praktische Arbeit vor Ort angepasstes Weiterbildungskonzept für unsere Mitarbeiter.

Praktische Umsetzung unserer Leitideen

Der VGS Köln e.V. baut im Sinne der stetigen Qualitätsentwicklung und -sicherung auf verschiedene Strategien, um die im Leitbild formulierten Ideen praktisch zu implementieren. Dabei setzt der Verein auf folgende zentrale Elemente, die auf die Struktur und die Belange in Offenen Ganztagschulen abgestimmt und vielfach praxiserprobt sind:

- Fachberatung - themenspezifische Weiterentwicklung der Ganztagskonzepte unserer Schulen

- individuelle Prozessbegleitung
 - ➔ auf die Bedürfnisse der Teams zugeschnittene pädagogische Arbeitstage und Fortbildungen
 - ➔ professionelle Teamentwicklung und Vernetzung
- BeWEGEn! - Maßgeschneidertes Weiterbildungsangebot des Trägers
- #wir bewegen - vielfältige Projekte zu ausgewählten Themen

Ein festes, schulübergreifendes Team in der Geschäftsstelle unterstützt die Schulen vor Ort, bündelt die Erfahrungen und entwickelt Gedanken kontinuierlich weiter. Dabei werden bereits vorhandene Strukturen und Ressourcen genutzt, darauf aufgebaut sowie Veränderungsprozesse sensibel eingeleitet und begleitet.

Bewegung den GANzen TAG

- ➔ Fachberatung *Bewegung*
- ➔ *Sportmobil ...wir liefern Bewegung!* - Sportgeräte und Bewegungsmaterial kommen mit und ohne Coach dorthin, wo sie gebraucht werden - in die Schule, auf die Klassenfahrt usw.
- ➔ #fitness- individuelle Bewegungsförderung
- ➔ #klasse fahrt - für mehr Bewegung und WIReinander auf der Klassenfahrt

Soziales Lernen

- ➔ #wir bewegen - Projekte für ein besseres Miteinander und zur Krisenintervention
- ➔ #gekonnt streiten - Projekte zum Thema Mediation mit der Friedenstreppe
- ➔ #konfliktlotsen -Ausbildung zum Streitschlichter auf der Basis der Werte der Mediation
- ➔ #gemeinschaft organisieren - mit Kindern partizipativ Regeln erarbeiten
- ➔ Friedenstreppe

Inklusion

- ➔ #kind - kollegiale Fallberatung und Kindermonitoring
- ➔ Fachberatung *Inklusion*

Weitere Informationen zu o.g. Themen finden Sie auf unserer Homepage www.vgs-koeln.de

4 Die Offene Ganztagschule Köln Merheim, Fußballstraße

Die KGS Fußballstraße ist eine vier bis fünfzügige zentral gelegene Grundschule in Köln Merheim. Die Offene Ganztagschule versteht sich als inklusive Schule. Jeder – Kinder, Eltern, Lehrer, Mitarbeiter – soll sich hier willkommen fühlen.

Hier herrscht ein Klima der Offenheit, Toleranz, Akzeptanz, des gegenseitigen Vertrauens und Respektes sowie der Hilfsbereitschaft. Ein fester Tagesrhythmus, Rituale, Regeln, klare Strukturen, bekannte Konsequenzen und eine verlässliche Regelmäßigkeit im Lern- und Tagesablauf verbessern das soziale Klima der Schule und helfen, eine „gesunde, stabile“ Lerngemeinschaft zu installieren. Lehrer und Eltern gelten dabei als gleichberechtigte Erziehungspartner, die sich auf Augenhöhe mit Respekt und gegenseitiger Achtung und Wertschätzung begegnen.

Im Schuljahr 2018/2019 besuchen knapp 400 Kinder die Schule, ca. 275 Kinder davon werden ab dem Sommer 2019 in elf altersgemischten Gruppen im Offenen Ganzttag betreut.

Grundlage der Zusammenarbeit von Schule, Schulträger und Trägerverein ist der Runderlass „Offene Ganztagschule (OGS) im Primarbereich“ vom 12.02.2003 in der Fassung vom 26.01.2006. Damit ist die OGS eine schulische Veranstaltung, die gemäß der Gesetzeslage einem rechtlichen, organisatorischen und konzeptionellen Rahmen unterliegt, der den Schulen aber eine individuelle Ausgestaltung ermöglicht. Die Offene Ganztagschule ist eine Einrichtung zur Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern. Die Vernetzung von unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Aktivitäten und Angeboten, sowie das Zusammenwachsen aller Beteiligten, ermöglicht eine neue Lernkultur. Im Rahmen dieses Auftrages und der gesetzlichen Bestimmungen haben wir gemeinsam mit den Schulleitungen unser pädagogisches Konzept entwickelt. Im Mittelpunkt steht die Entwicklung emotionaler, sozialer, kognitiver und motorischer Fähigkeiten, mit dem Ziel der Stärkung von Selbstbewusstsein und Selbstständigkeit der Kinder.

5 Der Offene Ganzttag

Erreichbarkeit der OGS:

Kontaktdaten der OGS Merheim-Fußballstraße

Ihr Ansprechpartner vor Ort

OGS Merheim
Emilia Grzegorzcyk

Festnetz
Erreichbarkeit
(täglich):

0221 22208635
8 bis 11:30 und 15 bis 16 Uhr

Leitung Offener Ganzttag Merheim

Mail merheim@vgs-ganztag.de

Bitte bedenken Sie, dass alle Mitarbeiter in der Gruppe mit Ihren Kindern arbeiten und somit nur für Gespräche in dringenden Notfällen zur Verfügung stehen. Auch die Postmappe der Kinder sollte zur Kommunikation genutzt werden. Für längere Gespräche vereinbaren Sie bitte einen Termin oder nutzen Sie die Sprechzeit der OGS-Leitung (Mittwoch 8 bis 12 Uhr).

Spielzeuge

Das Mitbringen von privaten Spielzeugen ist in unserer Einrichtung nicht erwünscht. Geben Sie Ihrem Kind bitte auch keine Wertgegenstände mit. Sollte ein Gegenstand abhandenkommen, können wir hierfür keine Haftung übernehmen.

Krankmeldung

Wenn Ihr Kind krank ist, melden Sie es bitte unbedingt in der Betreuung ab, da wir ansonsten unnötig die Kinder suchen (Tel 0221/222086-35). Dies ist in der Zeit von 08 und 11.30 Uhr möglich. In Bezug auf das

Infektionsschutzgesetz (IfSG) gelten die gleichen Verhaltensweisen im Umgang mit ansteckenden Krankheiten wie in der Schule.

Sprechzeiten und Telefonzeiten

Die Sprechzeit der OGTS Leitung ist mittwochs von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung.

Telefonisch erreichen Sie den OGTS-Bereich unter der Nummer **0221/22208635** täglich von 08:00 Uhr bis 11:30 Uhr oder zwischen 15:00 Uhr und 16:00 Uhr.

Kündigungen

Der Betreuungsvertrag läuft jeweils für den Zeitraum eines Schuljahres. Er kann zwei Monate vor Schuljahresende gekündigt werden, ansonsten verlängert sich der Vertrag automatisch um ein weiteres Jahr. Kündigungen während des Schuljahres sind nur bei Umzug oder Schulwechsel möglich.

Lokale Regelungen sowie weitere Informationen zum Thema Öffnungs- und Schließzeiten

Für das Schuljahr 2019/2020 hat die Schulkonferenz folgende Schließzeiten beschlossen:

Unsere Schließzeiten betragen 30 Tage im Schuljahr. Die Termine werden in Absprache mit der Schule zu Beginn des Schuljahres festgelegt.

14.10.2019 – 18.10.2019	die erste Woche der Herbstferien
23.12.2019 – 01.01.2020	zwischen Weihnachten und Neujahr der Weihnachtsferien
22.05.2020	nach Christi Himmelfahrt - Brückentag
02.06.2020	nach Pfingstferien - Brückentag
12.06.2020	nach Fronleichnam - Brückentag
20.07.2020 – 07.08.2020	die letzten drei Wochen der Sommerferien

Lokale Regelungen sowie weitergehende Informationen zum Thema Gehzeiten

Gehzeiten

Die Gehzeiten werden jeweils zu Beginn des Schuljahres im Kinderstammbuch festgehalten. Änderungswünsche, die sich während des Schuljahres ergeben, besprechen Sie bitte mit Ihrer Gruppenleitung (pädagogische (Fach-) Kraft). Bei einmaligen Abweichungen von den festgelegten Abholzeiten benötigen wir eine schriftliche Mitteilung von Ihnen. Dies gilt auch, wenn Ihr Kind von anderen Eltern mitgenommen werden soll.

Abholzeiten

Die OGTS ist bis 16:00 Uhr geöffnet. Unsere Abholzeiten sind täglich um 15:00 Uhr und um 16:00 Uhr. Zurzeit bieten wir zusätzlich für berufstätige Eltern eine Spätbetreuung an. Hierzu müssen die Kinder gesondert angemeldet werden.

Lokale Regelungen sowie weitergehende Informationen zum Thema Ferienangebote

Um für die Ferienangebote planen zu können, machen wir ca. 5 Wochen zuvor eine verbindliche Bedarfsabfrage. Sie können Ihr Kind nur wochenweise anmelden. Der Bedarf wird per Abfrage der Eltern ermittelt.

Die Ferienbetreuung wird in der Zeit von 8.00 bis 16.00 Uhr angeboten. Für jede Ferienwoche wird gemeinsam ein Schwerpunktthema festgelegt. Unter dieser Überschrift finden Aktionen und Ausflüge statt. Die Kosten für die Ferienbetreuung liegen bei 10,00 € pro Ferienwoche. Diese entstehen für die geplanten Ausflüge.

Das pädagogische Team

Die pädagogische Arbeit, einschließlich der inhaltlichen Gestaltung und der organisatorischen Rahmenbedingungen, wird von einem qualifizierten und engagierten Team vor Ort durchgeführt. Insbesondere die individuelle Begleitung der Kinder, das Schaffen einer Atmosphäre des Wohlfühlens und die Entwicklung eines Gruppengefühls stehen im Blickwinkel unserer pädagogischen Mitarbeiter.

Das pädagogische Team der OGS besteht aus:

Leitung:	Emilia Grzegorzcyk
Stellvertreterin:	Katja Speemanns
und ca.	22 pädagogische (Fach-) Kräfte

Ergänzt wird das Team durch Honorarkräfte, Küchenkräfte und Freiberufler mit verschiedenen fachlichen Qualifikationen, die speziell ausgebildet sind und in den unterschiedlichen Bereichen, wie z. B. Sport- und Bewegung, Kunst oder Musik eingesetzt werden.

Unser pädagogisches Konzept & Räumlichkeiten

Im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit steht das ganzheitliche Lernen. Die Kinder werden mit ihren Stärken und Schwächen als individuelle Persönlichkeiten gesehen.

Die Persönlichkeitsentwicklung jedes einzelnen Kindes zu stärken und auszubauen, ist ein wesentliches Ziel der OGS-Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Dabei stehen diese im engen Austausch mit den Lehrerinnen.

In den sogenannten Basisgruppen ist eine feste und pädagogisch geschulte Gruppenleitung hauptverantwortlich für die soziale Gruppenarbeit. Dabei wird diese von erziehungserfahrenem Mitarbeitern unterstützt. Die Gruppenleitung wählt gemäß der Qualitätsstandards des Trägers Angebote für den Nachmittagsbereich aus und sie ist verlässliche Ansprechpartnerin sowohl für die Kinder als auch für deren Eltern.

Diese Basisgruppen nutzen dazu die Klassenräume der Schule. Neben den Klassenräumen können die Kinder im Freispiel den Schulhof und an besonderen Tagen Themenräume nutzen, welche mit zusätzlichen besonderen Aktionen wie beispielsweise eine Theaterbühne oder mit besonderen Konstruktionsmaterial ausgestattet sind.

Elemente der Tagesstruktur

Stufe 1/2		Stufe 3/4	
11:30 – 12:30	Freispiel		
12:30 – 13:30	Mittagessen in der Gruppe	12:35 – 13:20	Lernzeit
13:30 – 14:00	Lernzeit	13:30 – 14:00	Mittagessen in der Gruppe
14:00 – 15:00	Basisgruppe/AG	14:00 – 15:00	Themenräume/Freispiel
15:00 – 16:00	Basisgruppe/Freispiel	15:00 – 16:00	Basisgruppe/AG

Mittagessen:

Zurzeit beziehen wir das Mittagessen vom Catering-Service des Bürgerzentrum Deutz. Bei der Essensauswahl werden die Wünsche der Kinder berücksichtigt. Wechselnde Kindergruppen können aus zwei Auswahlmenüs sechs Wochen im Voraus das ausgewogene, kindgerechte Essen auswählen. Das Mittagessen beinhaltet neben einer Hauptmahlzeit täglich Obst bzw. Rohkost im Wechsel. Einmal in der Woche gibt es Eis.

Zusätzlich zum Mittagessen steht den OGS-Kindern Wasser sowie täglich ein frisches Obst- und/oder Rohkostangebot zur Verfügung. Bei uns wird grundsätzlich kein Schweinefleisch verwendet oder angeboten.

Das Essen ist ein zentrales Element des Offenen Ganztages und dazu wesentlicher Bestandteil des pädagogischen Angebots. Neben der Nahrungsaufnahme hat der soziale Austausch (Kommunikation) eine besondere Bedeutung für das Setting. Daher ist es ausdrücklich erwünscht, dass unsere pädagogischen (Fach-) Kräfte nach Möglichkeit sich zu den Kindern an den Tisch setzen.

Täglich hat das Mittagessen den gleichen strukturierten Ablauf mit festen Regeln und Ritualen, wodurch für die Kinder eine vertraute Situation geschaffen wird. Dabei wird auf die Tischkultur und den wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln geachtet.

Wichtig:

Für Kinder, die an genetischen Erkrankungen leiden oder aus gesundheitlichen Gründen nur ein spezielles Essen zu sich nehmen dürfen, stellen wir auf Anfrage ein gluten-/ laktosefreies sowie cholesterinarmes oder vegetarisches Essen zur Verfügung.

Kinder, die aus besonderen Gründen z.B. muttersprachlichen Unterricht, Schul-AGs etc. nicht an den oben genannten Zeiten teilnehmen können, erhalten selbstverständlich auch noch später ein warmes Essen.

Für Kinder, die z.B. an einem Ausflug teilnehmen, werden nach Absprache mit der Lehrkraft Lunchpakete bestellt.

Verzahnung/ Lernzeiten

Großen Wert legen Schule, OGS und Träger auf eine Verzahnung.

So finden in einem zeitlich festgelegten Rahmen (i.d.R. zwischen 12.35 - 14.15 Uhr) ergänzend zum Unterricht gemeinsam gestaltete Lernzeiten statt, in denen Unterrichtsinhalte vertiefend geübt werden.

Nach einem von Schule und OGS gemeinsam entwickelten Hausaufgabenkonzept werden die Kinder folgendermaßen begleitet:

1. Lernzeit + Förderung (1x wöchentlich) mit einem Lehrer/in + einer OGS-Fachkraft + individueller Förderung durch eine/n Schulsozialarbeiter/ Förderschullehrerin
2. Lernzeit (2 x wöchentlich) mit einem/r Lehrer/in + OGS-Fachkraft
3. Freies Lernen 3 / 4: Die Kinder werden von der OGS-Mitarbeitern zum selbstständigen Arbeiten angeleitet.

Die Zeit des freien Lernens ist für alle OGS-Kinder in den Klassen 3 und 4 eingerichtet und findet derzeit immer donnerstags statt.

Die Kinder der Klassen 1 und 2 werden noch an das selbstständige Arbeiten herangeführt. Aus diesem Grund haben diese Kinder donnerstags in der 5. Stunde anstelle des freien Lernens eine weitere Lernzeit (i.d.R. mit der Klassenlehrerin).

Zusätzliche Förderung

Für zusätzliche Förderangebote gibt es den sogenannten Förderraum. Dieser ist täglich durch qualifizierte Pädagogen besetzt. Der Förderraum ist grundsätzlich für alle Kinder offen. Die Auswahl der Kinder erfolgt durch Absprache im pädagogischen Team.

Freispiel

Das freie Spiel ist unerlässliches soziales Übungsfeld. Bewusst wird diesem Bereich sowohl in der Stammgruppe als auch auf dem Schulhof viel Raum gelassen. Die pädagogischen (Fach-) Kräfte intervenieren im Freispiel so wenig wie möglich, aber so viel wie nötig, um die Kinder behutsam in ihrer Selbstständigkeit zu begleiten. Wichtige Erziehungsziele sind dabei Eigenverantwortlichkeit, Autonomie, Förderung des Miteinanders (Respekt/ Toleranz) und Entfaltung der eigenen Persönlichkeit. Auch das Thema Bewegung darf hier nicht zu kurz kommen. Spielen ist dabei ein weiterer wesentlicher Faktor.

Je nach Alter bzw. Klassenzugehörigkeit des Kindes variieren die Freispielzeiten.

Orte für Freispiel sind ...

- ... die Basisgruppen
- ... der Schulhof
- ... die Themenräume.

Die Gruppen-, und Themenräume befinden sich im Altbau der Schule und Neubau der OGS. Sie bieten den Kindern vielfältige Möglichkeiten zum freien Spiel an. Hierdurch erhalten die OGS-Kinder die Chance, frei von Leistungsdruck, entsprechend ihren Wünschen, Interessen und Bedürfnissen, ihrem individuellen Rhythmus nachzugehen und Erfahrungen zu sammeln. In unseren individuellen Themen- und Gruppenräumen gehen die Kinder täglich auf ihre eigene Entdeckungsreise.

Feste AGs

Die festen AGs können nur von Schülern des 2. - 4. Schuljahres genutzt werden und finden in der Regel zwischen 15 und 16 Uhr statt. Hier einige Beispiele aus unserem aktuellen AG-Programm:

AG	TAG	UHRZEIT	RAUM
Fit in der Küche	Dienstag	15:00 Uhr - 16:00 Uhr	Küche/D004
Garten	Dienstag	15:00 Uhr - 16:00 Uhr	B007
Tanz	Dienstag	15:00 Uhr - 16:00 Uhr	D009
Schauspielwerkstatt	Dienstag	15:00 Uhr - 16:00 Uhr	B109/B008
Kunst	Mittwoch	15:00 Uhr - 16:00 Uhr	B007
Kreativer-Werkstatt	Mittwoch	15:00 Uhr - 16:00 Uhr	B006
Kochen	Mittwoch	15:00 Uhr - 16:00 Uhr	Küche/D005
Englisch	Donnerstag	15:00 Uhr - 16:00 Uhr	B006
Basketball	Donnerstag	15:00 Uhr - 16:00 Uhr	Schulhof/B109

Wenn Ihr Kind an einer festen AG teilnehmen soll, bitten wir Sie darum, dass Ihr Kind an dem jeweiligen Tag bis 16 Uhr bleibt.

Zusätzlich zu den festen AGs werden zwei offene Sport-AGs sowie eine Kreativ-Werkstatt AG angeboten. Diese müssen nicht im Vorfeld gewählt werden.

Offene AGs der OGS

Die Kinder können sich kurzfristig entscheiden, ob sie an offenen AGs teilnehmen möchten. Die Teilnahme an den Sport-AGs ist für alle Kinder möglich. Wenn Ihr Kind an diesen AGs teilnehmen darf, geben Sie ihm Sportbekleidung in die OGS mit.

Offene AGs	TAG	UHRZEIT	RAUM/ORT
Stufe 1/2			
Bewegte Pause	Montag	13:15 Uhr - 14:00 Uhr	Schulhof
Offene Turnhalle	Montag	14:00 Uhr - 15:00 Uhr	Turnhalle
Fitness AG	Dienstag	14:00 Uhr - 15:00 Uhr	Schulhof
Märchenstunde	Dienstag	13:15 Uhr - 14:00 Uhr	B109
Schauspielwerkstatt	Dienstag	14:00 Uhr - 15:00 Uhr	B109
Bewegte Pause	Mittwoch	13:15 Uhr - 14:00 Uhr	Schulhof
Fußball AG	Mittwoch	14:00 Uhr - 15:00 Uhr	Schulhof
Bewegte Pause	Donnerstag	13:30 Uhr - 14:00 Uhr	Schulhof
Erlebnisturnen	Donnerstag	14:00 Uhr - 15:00 Uhr	Turnhalle
Stufe 3/4			
Offene Turnhalle	Montag	15:00 Uhr - 16:00 Uhr	Turnhalle
Schauspielwerkstatt	Dienstag	15:00 Uhr - 16:00 Uhr	B109
Fußball AG	Mittwoch	15:00 Uhr - 16:00 Uhr	Schulhof
Erlebnis Turnen	Donnerstag	15:00 Uhr - 16:00 Uhr	Turnhalle
Stufe 1/2/3/4			
Fitness AG	Dienstag	15:00 Uhr - 16:00 Uhr	Schulhof

Was ist für die Anmeldung zu den AGs zu beachten?

Um die Anmeldung zu den AGs reibungslos und für alle zufriedenstellend durchführen zu können, bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Eine Absprache mit dem Kind sowie mit der Gruppenleitung der jeweiligen Gruppe über die AG-Auswahl, um eventuelle Missverständnisse im Vorfeld zu vermindern.

Was ist, wenn Ihr Kind an einer festen AG einmal nicht teilnehmen kann?

- Sollte Ihr Kind an einem Tag nicht an der festen AG teilnehmen können, ist dies der Gruppenleitung oder Leitung schriftlich, mündlich oder telefonisch im Vorfeld mitzuteilen.

An folgenden Tagen finden die AGs nicht statt:

- Pädagogischer Tag
- Freitag vor Ferienbeginn
- Bewegliche Ferientage
- Ferienbetreuung
- Zirkusprojektwoche
- Beratungswoche